

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

*International Management*

Fächerkombination (falls BABW)

*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

Gastland

*Chile*

Gasthochschule

*Universidad Mayor (Santiago de Chile)*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2022/23*

## 2. Ihre Erfahrungen

*An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.*

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

*Ich habe die Infoveranstaltung der EUF besucht und Erfahrungsberichte gelesen, um eine Auswahl an möglichen Ländern für mein Auslandssemester zu treffen. Als ich an der Uni Mayor angenommen wurde habe ich mich mit Erfahrungsberichten und Videos vorbereitet. Von der Uni Mayor wird einem mitgeteilt, dass man ein Studentenvisum braucht. Dieses kostet knapp 100 Euro und nimmt einige Zeit in Anspruch. Ich hatte bei meiner Bewerbung für das Visum keine Apostille, wodurch es abgelehnt wurde. Letztendlich hatte ich ein normales Touristenvisum, was ich einmal erneuert habe, und hatte keinerlei Probleme damit.*

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Man hat schon auf der Infoveranstaltung der Gastuni sehr schnell Leute kennengelernt, weil alle sehr offen waren. Dennoch ist es empfehlenswert aktiv auf Leute zuzugehen, da die Uni selbst wenige Aktivitäten angeboten hat, bei der man Leute kennenlernen konnte. Es gab auch eine Whatsapp Gruppe, mit allen Austauschstudenten.*

### Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

*Es ist wichtig schon eine gewisse Grundkenntnis der Sprache zu haben zu Beginn des Auslandssemesters um sich zurechtzufinden, da nur wenige Leute Englisch sprechen. Das chilenische Spanisch ist etwas anders aber man gewöhnt sich daran. Auch um neue Leute kennenzulernen ist es empfehlenswert schon etwas spanisch zu sprechen, da auch viele Austauschstudenten aus Lateinamerika kommen.*

### Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

#### (z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

*Das Studium ist zu vergleichen mit dem deutschen Schulsystem. In allen Fächern gab es drei Prüfungen über das Semester verteilt, aus denen sich dann die Endnote zusammengesetzt hat. Zudem legen einige Professoren sehr viel Wert auf Anwesenheit. Ich selbst hatte einen Kurs auf Englisch und einen auf Spanisch. Am Anfang war es schwierig dem Unterricht zu folgen, aber wurde später besser. Meine Klausuren durfte ich auch im spanischen Kurs auf Englisch*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*schreiben. Der Arbeitsaufwand ist sehr unterschiedlich. Mein englischer Kurs (Marketing internacional) war relativ aufwendig und mit wöchentlichen Präsentationen. Mein spanischer Kurs (Economia internacional) war hingegen mit deutlich weniger Arbeit verbunden.*

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

**Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

**Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

*Das Leben in Santiago ist verhältnismäßig teuer. In Sachen Wohnung kann ich das Studentenwohnheim LivinnX empfehlen. Es ist etwas teurer, aber man lernt sehr schnell viele Leute kennen und hat alles, was man braucht, wie beispielsweise einen Pool, Fitnessstudio, oder Gemeinschaftsräume. Es gibt auch Studentenhäuser von Santiago Exchange. Auch diese sind etwas teurer, allerdings wohnt man mit vielen Austauschstudenten zusammen und entwickelt eine super Gemeinschaft. Beim Einkaufen im Supermarkt kann man größtenteils mit deutschen Preisen rechnen. Sachen wie Obst und Gemüse sind günstiger auf Märkten. In der Freizeit gibt es sehr viele Möglichkeiten, da Santiago eine riesige Stadt ist. In der Stadt gibt es viele schöne Parks, in denen man tagsüber Zeit verbringen kann. Es lohnt sich auch mit dem Bus oder der Metro aus der Stadt zu fahren und kleine Wanderungen auf den umliegenden Bergen zu machen. Es wäre gut Santiago Exchange auf sozialen Medien zu folgen, da dort öfters Aktivitäten angeboten werden. Diese gehen von gemeinsamen Wanderungen bis hin zu organisierten Reisen. Ich habe an einer Reise nach Argentinien teilgenommen, die angeboten wurde, damit die Austauschstudenten ihr Visum in Chile durch die erneute Einreise verlängern können.*

**Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

*Während meines Semesters gab es immer mal wieder Demonstrationen, da viele Chilenen unzufrieden sind über die aktuelle Situation des Landes. Die Demonstrationen sind meistens angekündigt und es reicht aus, sich einfach nicht in der Nähe aufzuhalten.*

**Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

*Man sollte den Winter in Chile nicht unterschätzen. Die Wohnungen in Santiago sind nicht isoliert und es gibt oft keine Heizung, wodurch es in der Wohnung oft sehr kalt ist.*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Ich kam Anfang August nach Santiago und habe meine Winterjacke nicht mitgenommen. Nach ein paar Tagen habe ich mir vor Ort eine neue Jacke kaufen müssen, weil es zu kalt war.*

### 3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



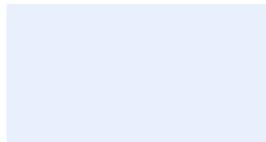
*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



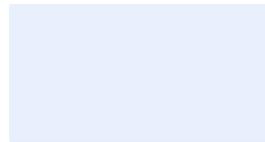
*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



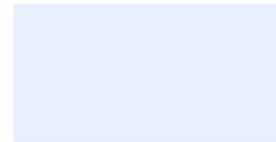
*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*

## Vielen Dank für Ihre Mithilfe!